

In der exklusiven Kleingruppe durch das Reich der Mitte

Die TAH Leserreise-Teilnehmer erkunden China bei sommerlichen Temperaturen
Ein Reisebericht von Celia Jünke vom Thomas Cook Reisebüro Wolter & Karibu

13 erlebnisreiche Tage liegen nun hinter uns. Bei schönstem Wetter mit Temperaturen zwischen 24°C in Peking und 28°C in Shanghai erkunden wir zunächst in Peking die alte Kaiserstadt mit dem Himmelstempel, dem Sommerpalast und natürlich der „Verbotenen Stadt“. Uns erstaunt, dass mit uns gefühlte 1 Million Chinesen dies ebenfalls tun. Europäische Touristen sehen wir kaum, dafür aber unendlich viele chinesische Touristengruppen. Viele von ihnen stammen vom Land und sind begeistert uns zu sehen. Mehrfach werden wir durch Gesten aufgefordert doch bitte mit ihnen für ein Selfie zu posieren. Wir lassen uns gerne darauf ein und erfahren von unserer Reiseleiterin Frau Liu, dass viele von ihnen noch nie in ihrem Leben einen riesigen, langnasigen Europäer gesehen haben, und dies natürlich sofort ihren Freunden und Verwandten mit Beweisfoto für dieses Zusammentreffen mitteilen wollen. Unsere erste Lektion haben wir gelernt: Europäer sind die Langnasen!

Zur Mauer in Badaling und zum Olympiastadion mit dem bekannten Vogelneststadion fahren wir natürlich auch. Die Chinesische Mauer, die entgegen allen Gerüchten nicht vom Weltall aus zu sehen ist, erklimmen wir unter großen Anstrengungen. Jeder so weit, wie er möchte natürlich. Streckenweise steigt die Mauer mit den zudem auch noch unterschiedlich hohen Stufen extrem an. Alle sind froh, dass es mehrere Geländer gibt, an denen wir uns auch beim Abstieg wieder nach unten hangeln können. Ein Erlebnis mit tollem Ausblick und bleibendem Erinnerungswert.

Mit dem Flugzeug geht es weiter nach Xian eine 4,4 Mio. Einwohnerstadt. Für chinesische Verhältnisse also eine kleine Großstadt. Peking hat ca. 11,5 Mio. und Shanghai ca. 14,5 Mio. Einwohner. Xian ist bekannt für seine Terrakotta Armee und die große Wildganspagode. Unsere Reiseleiterin Ying führt uns professionell und gut gelaunt durch unser tolles Programm und ermöglicht uns am Abend sogar noch eine phänomenale Lichterfahrt durch die Stadt. Niemand von uns hätte gedacht, dass Xian am Abend so viel Lichterglanz zu bieten hat. Die Fotoapparate glühen!

Mit einem kurzfristig organisierten Teigtaschenbankett, bestehend aus kunstvoll gearbeiteten, lecker gefüllten Nudeln aus Weizenteig, verabschieden wir uns aus Xian und fliegen weiter nach Chongqing (32 Mio. Einwohner, und Chinas größte Stadt), von wo aus wir unser 5 Sterne Kreuzfahrtschiff auf dem Yangzi besteigen.

Wir erholen uns ein wenig an Bord und genießen den Luxus einer Fuß -oder Rückenmassage. Das gute Essen lassen wir uns schmecken und starten zu kürzeren Ausflügen an Land entweder zu Fuß oder mit dem Ausflugsboot durch die Seitenarme des Yangzi. Alle lassen es sich gutgehen, bevor es zu unserer letzten Etappe mit dem Zug weitergeht, ins moderne Shanghai.

Wir arbeiten uns also langsam durch China hindurch. Zuerst die Kaiserstadt Peking, dann die Wiege der chinesischen Kultur in Xian, die Naturschönheiten auf dem Yangzi mit dem 3 Schluchten-Staudamm, mehreren Staustufen mit gesamt 120 m Höhenunterschied und zu guter letzt die schillernde Zukunft Chinas in Shanghai.



Eine Teezeremonie im Yu-Garten und das interessante Stadtplanungsmuseum (der langweilige Name lässt nicht vermuten, wie toll dieses ist) runden unser Programm ab. Die Air China mit ihrem großzügigen Sitzabstand bringt uns sicher wieder ins mittlerweile auch wieder warme Deutschland, wo uns schon die PKW für den Transfer bis nach Hause erwarten. Schön war's und erlebnisreich!

Unsere nächsten noch buchbaren Reisen führen nach Teneriffa, auf die Rhone & Saone und nach Kuba. Nächstes Jahr geht es dann nach Namibia/Südafrika, auf die Ostsee, in die Toscana und Südengland. Diese und weitere Reisen sind schon in der Planung. Vormerkungen nehmen wir bereits gerne entgegen.